

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath**: Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft**. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ **02473/894444** zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten **Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: 0180/5044100; zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/5100 00 88.

Apotheke: Apotheke in den Bremen, Simmerath, Humboldtstraße 1, ☎ 02473/87938.

Hürtgenwald: ☎ 0180/5044100

Zahnarzt: ☎ 01805/986700.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungsschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankentransportwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Sprechtag der IKK-Nordrhein, Simmerath, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, gegenüber dem Freizeitzentrum, Walter-Bachmann-Str., Simmerath.

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 15-17 Uhr, Pavillon am Malteser Krankenhaus Simmerath, Kammerbruchstraße.

Beratung für Blinde, Sehbehinderte und deren Angehörige, 0241/9435194.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Sprechstunde der Streetworkerin, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, und in Monschau, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

Arbeitslosenzentrum im Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, Monschau.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

WIR GRATULIEREN

Katharina Emonts-Holley in Roetgen, im Rummel 48, die heute 83 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

HEUTE

Restmüll, ab 7 Uhr in Mützenich.

Gelbe Tonne, ab 7 Uhr in Konzen, Imgenbroich.

Grünabfallcontainer, 15-19 Uhr, Pfarrzentrum, Schmiedestraße, Höfen.

Biotonne, ab 6 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Rollsbroich, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn.

MORGEN

Restmüll, orange Tonne, in Roetgen (Bereich 1).

Gelbe Tonne, in Steckenborn, Höfen, Rohren, Widdau, Kalterherberg.

Restmüll, in Roetgen 1, 2, 3 und Kalterherberg.

Die Roetgener Kirche wird 350 Jahre alt

Die Pfarre St. Hubertus Roetgen feiert. Ursprung liegt in der Marienkapelle. Prozession mit den Gaben Brot und Wein führt durch den Ort.

Roetgen. Die kath. Pfarrgemeinde St. Hubertus Roetgen gedenkt in diesem Jahr der Einweihung der ersten Kirche (Marienkapelle) von Roetgen am 28. Mai 1660 (Pfingsten), also vor 350 Jahren.

Als Schutzpatrone wählte man den hl. Hubertus, den hl. Johannes den Täufer und die Allerheiligste Jungfrau Maria. Diese Schutzpatrone hat auch die heutige (zweite) katholische Kirche in Roetgen.

Glaubensgespräch

Das Jubiläum der Kirchweihe vor 350 Jahren soll gefeiert werden. Am Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr findet ein Glaubensgespräch statt. Das Thema lautet „Glaube – glaubhaft – glaubwürdig. Die Kirche Jesu Christi im 3. Jahrtausend“. In einem bewusst weit gehaltenen Thema will man miteinander ins Gespräch kommen. Es wird auch Raum sein, Fragen, Kritikpunkte und Zweifel anzusprechen, die die Gläubigen in Bezug auf den Glauben oder in Bezug auf die konkrete Gestalt von Kirche haben.

Am Pfingstmontag, 24. Mai, findet der Festgottesdienst statt. Beginn ist um 10 Uhr an der Marienkapelle. Nach dem Wortgottesdienst zieht die Gemeinde mit den Gaben Brot und Wein in einer Prozession zur Kirche, wo mit der Eucharistiefeier den Festgottesdienst beschlossen wird. Mit die-

ser Prozession soll an die feierliche Überführung des Allerheiligsten von der ersten zur neu erbauten zweiten Kirche am 27. September 1857 erinnert werden.

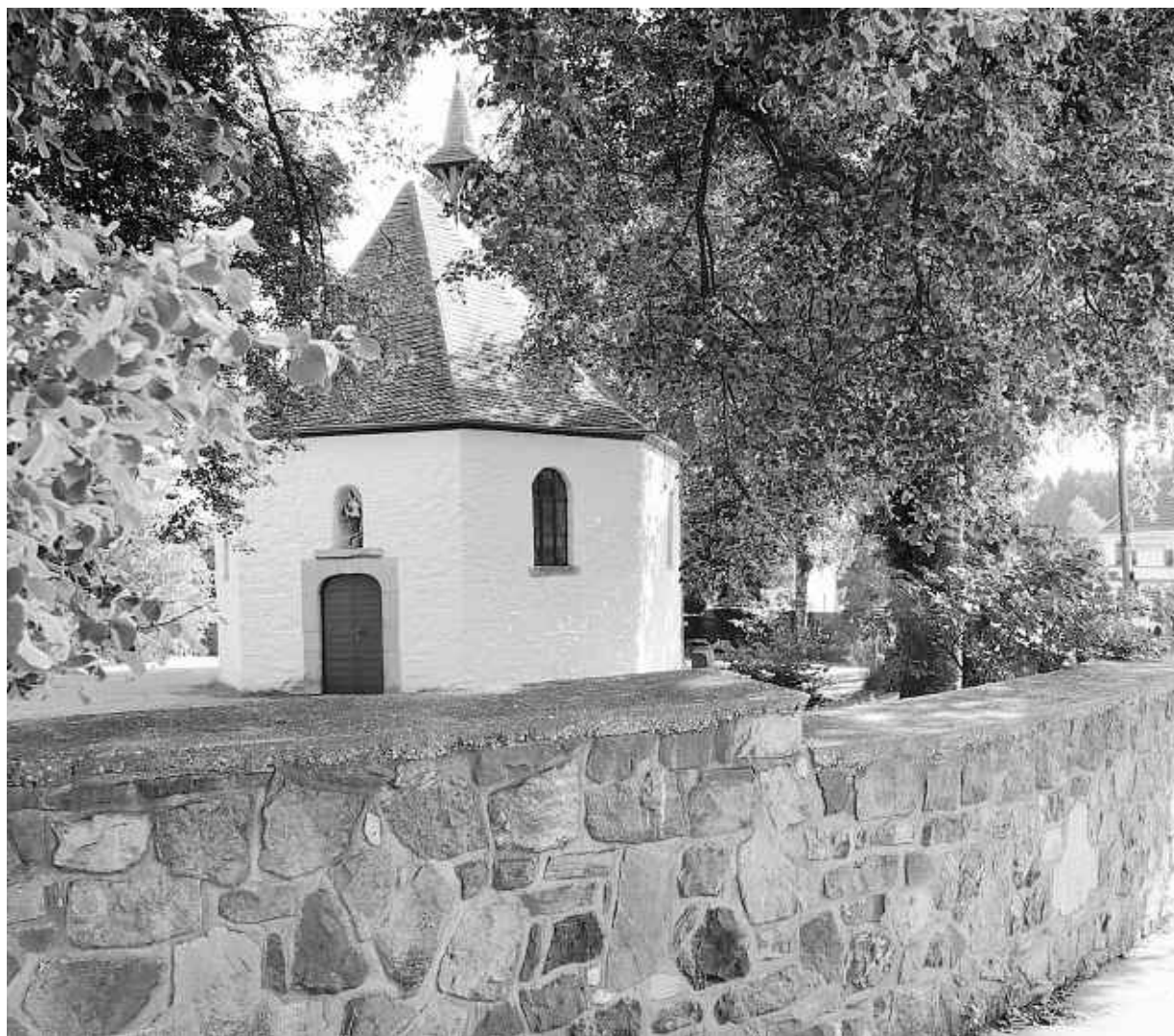
Nach dem Gottesdienst lädt die St. Hubertus-Schützenbruderschaft zum Frühschoppen vor dem bzw. im Pfarrheim „Op de Kerchbröck“ ein. Der Pfarrgemeinderat sorgt für einen mittäglichen Imbiss, sodass die Küche an dem Tag zu Hause kalt bleiben kann.

Die meisten katholischen Kirchen haben einen Schutzpatron. St. Hubertus, der Schutzpatron der Pfarrkirche Roetgen, soll um das Jahr 655 geboren sein. Sicher ist, dass er im Jahre 705 Bischof in Maastricht war. Mit großer Umsicht und Liebe verkündete und lebte er die Botschaft des Evangeliums unter den Menschen in den Ardennen.

Hubertus starb am 30. Mai oder

Kinderkirche in der Marienkapelle

Am Pfingstmontag, 24. Mai, um 10 Uhr sind alle Kinder in die Roetgener Marienkapelle an der Hauptstraße zur Kinderkirche eingeladen. „Gott baut ein Haus das lebt“. Unter diesem Motto soll an die erste Pfarrkirchengründung vor 350 Jahren erinnert werden.



Ursprungsort des katholischen Glaubens in Roetgen ist die Marienkapelle an der Hauptstraße. Das schmucke Gebäude wird zu Pfingsten auch in die Feierlichkeiten zur 350-Jahrfeier der Pfarre Roetgen einbezogen. Foto: P. Stollenwerk

29. Juni 727 und wurde in der Kathedrale St. Peter in Lüttich beigesetzt. Sehr bald verehrten ihn die Menschen seiner Diözese wie einen Heiligen. Am 3. November 743 fand die feierliche „Erhebung“ seines Leichnams statt, um ihn oberirdisch vor dem Hauptaltar zu bestatten. Ein solcher Akt war bis in das 10. Jahrhundert die übliche Form der Heiligsprechung. Seitdem wird der Hubertustag am 3. November gefeiert.

825 kamen die Reliquien in ein Kloster in Andagium, dem heutigen Saint-Hubert in den Arden-

nen, seit der französischen Revolution sind sie leider verschwunden. Saint-Hubert war im Mittelalter ein bedeutender Wallfahrtsort.

Seit dem 15. Jahrhundert wird die Legende vom Jäger Hubertus erzählt, dem an einem Karfreitag ein mächtiger Hirsch mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih erschien. Dieses Erlebnis soll Hubertus zum christlichen Glauben bekehrt haben. Die Legende ist in der Roetgener Kirche an der Hubertus-Figur im Altarraum und auch an dem Bild über dem Kirchenportal darge-

stellt.

Hubertus zählt heute noch in Belgien und den angrenzenden Gebieten zu den populärsten Heiligen. Aufgrund der Legende ist er Heiliger der Jäger und Schützenvereinigungen.

Die glaubenden Menschen in Roetgen um 1660 suchten Vorbilder, menschliche und glaubende Vorbilder, die sie in ihrem Vorhaben führten und unterstützten. Der hl. Hubertus, Johannes der Täufer und Maria, die Mutter Jesu, scheinen solche Vorbilder gewesen zu sein.

TVK ganz entspannt

A-Ligist Konzen holt bei Absteiger Pannesheide nach

Nordeifel. Für die drei A-Ligisten aus der Nordeifel ist die Saison 2009/10 so gut wie gelaufen. Eicherscheid, Konzen und Roetgen werden auch nächste Saison in der A-Liga spielen. Leider wird es in der neuen Spielzeit aber keinen Zugang aus der Nordeifel geben, denn selbst die besten hiesigen B-Ligisten spielen nur um die Plätze fünf bis zehn.

Ehe es am letzten Saisonntag in die letzte Runde geht, wartet am Donnerstagabend (19.30 Uhr) auf den TV Konzen noch die Nachhelferpartie bei Grenzwacht Pannesheide. Dort können die Konzener total befriedigt aufspielen, machten sie doch am Sonntag den Ligarhalt durch den 3:1-Erfolg gegen Kornelimünster endgültig klar.

Trainer Wolfgang Zimmer lobte die geschlossen gute Mannschafts-

leistung seiner Schützlinge im letzten Heimspiel der Saison, jedoch hob er seine „Kreativabteilung“ hervor: „Die Drei haben richtig gut gespielt“, gab's ein Sonderlob für Jens Karbig, Dennis Wirtz und Matthias Prickartz.

Während beim TV Konzen letzten Sonntag Feierlaune angesagt war, herrschte beim aktuellen Gegner Pannesheide Trauerstimmung, denn durch die 1:5-Niederlage gegen Arminia Eilendorf steigt der Aufsteiger sofort wieder ab. Beim Absteiger, der nach der Winterpause noch kein Erfolgserlebnis feierte, müssen die Konzener schon mit der Favoritenrolle leben, die ihr Trainer auch annimmt. „Wir haben die Möglichkeit, uns in der Tabelle noch um ein, zwei Plätze zu verbessern und die wollen wir auch nutzen“. (kk)

„Enorm in Form“ in Steckenborn

Beliebter Volkslauf am Samstag, 22. Mai. Musik auf und neben der Strecke.

Steckenborn. Die Laufgruppe des SC Komet Steckenborn lädt alle Läuferinnen und Läufer für Samstag, 22. Mai nach Steckenborn ein. Die Laufveranstaltung „Enorm in Form in Steckenborn“ zählt zum Rur-Eifel Volkslauf Cup, der größten Serienveranstaltung für Volksläufer in unserer Region. Los geht es um 14.30 Uhr mit dem Luftballonlauf für die kleinsten Teilnehmer. Anschließend fällt der Startschuss für den Bambini-Lauf. Die Teilnahme ist für Kinder Jahrgang 2003 und jünger.

Der Schülerlauf I über 500m für Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2002 wird um 15.30 Uhr gestartet. Anschließend findet der Schülerlauf II über 750m für Jugendliche der Jahrgänge 1995 bis 1998 statt.

Die Kleinsten ab Jahrgang 2003 und jünger haben wie gewohnt

Freistarts. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden bei der anschließenden Siegerehrung. Die Erstplatzierten werden zusätzlich mit Pokalen belohnt.

Jedermannlauf ideal für Einsteiger

Ab 15 Uhr ist die 10,8 Kilometer Volkslaufstrecke für Wanderer freigegeben. Die Laufstrecke für den „Jedermannlauf“ beträgt fünf Kilometer. Diese Distanz ist ideal für Einsteiger und laufbegeisterte Jugendliche. Start ist um 16.30 Uhr.

Die Walker und Walkerinnen starten 15 Minuten vor den Läufern um 17.15 Uhr. Um 17.30 Uhr startet der Hauptlauf über 10,8 Kilometer. Die Strecke führt über Hechelscheid vorbei an Kapelle und Brunnen Richtung Woffels-

bach. Hier können die Teilnehmer den Blick auf den Rursee mehrfach genießen. Weiter geht es vorbei am Barweiler Kapellchen über Feld- und Waldwege durch typische Eifeler Wald- und Wiesenlandschaften zurück nach Hechelscheid und weiter zum Ziel auf dem Sportplatz in Steckenborn.

Für Unterhaltung und Abwechslung auf und neben der Strecke sorgt der Musikverein „Heimat Echo“ in Hechelscheid. In Verbindung mit den zahlreichen Zuschauern bei Kilometer neun erhält die Läufergruppe die Anfeuerung und zusätzliche Motivation für den letzten Streckenabschnitt. Anschließend findet die Siegerehrung auf dem Sportplatz statt.

Weitere Infos unter www.komet-steckenborn.de.



Erst eine Mauer stoppt unplanmäßige „Off-Road“-Fahrt in Strauch

Ab durch die Hecke: Den Titel eines Kinofilms hat ein junger Autofahrer mit Bergheimer Kennzeichen am Montagmorgen auf der Kölner Straße in Strauch wohl etwas zu wörtlich genommen. In der Kurve auf Höhe der Kirche verlor der Fahrer an einer Verkehrsinsel die Kontrolle über seinen Wagen, kam nach links von der Straße ab, durchfuhr gleich

zwei Hecken und kam erst an der Mauer in einem Vorgarten zum Stehen. Garten und Mauer der Anwohner, die nicht zum ersten Mal einen „Parksünder“ in ihrem Vorgarten hatten, wurden erheblich beschädigt. Der Fahrer kam mit einem Schrecken davon, sein Wagen wurde bei der unplanmäßigen „Off-Road-Fahrt“ aber erheblich beschädigt

und musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden. Gesamtschaden: rund 7000 Euro. Die Feuerwehr beseitigte ausgelaufene Betriebsstoffe und räumte die Unfallstelle auf. Die Polizei verpasste dem Fahrer ein Knöllchen – aber nicht wegen Falschparkens, sondern wegen „nicht angepasster Geschwindigkeit“... Foto: PSM

MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)

E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Kinderfilm „Hilfe! Ich bin ein Fisch!“, 15.30 Uhr, Sportheim, Straucher Str. 10, Kesternich.

Verein der Freunde und Förderer des Malteser Krankenhauses; Mitgliederversammlung, St. Brigida Krankenhaus Simmerath, Tagungsraum, Kammerbruchstraße 8, 19 Uhr.

Vortrag „Unterzuckerung - Erkennung und Behandlung“, mit Ernährungsberaterin Yvonne Schumacher, 19 Uhr, Pfarrheim Simmerath.

MONSCHAU

Ausstellung, „Fädelwerk“ von Monika Ortman und „Epaissis-

sement“ von Maren Dubnick, bis 30.6., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Fotografien von Harry Schnitger, bis 25.5., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9, ☎ 02472/803194.

Kunstaussstellung, „Bilder auf Reisen - Schirmer und Amerika“, 14 bis 17 Uhr, bis 29.10., Schlosskapelle.

Literaturkreis Monschau, 15 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus.

Gedächtnistraining für Senioren, kostenlose Anmeldung unter 02472/85111, 10-11.30 Uhr, Maria-Hilf-Stift Monschau, Auf dem Schloss 5.

„Der kleine Muck“, Kindertheater „Theater 1“, 11 Uhr, Vereinshalle Höfen, Hauptstr. 70.

Schnuppertraining der Tennisabteilung TV Höfen, 17 Uhr, Tennisanlage Höfen.

Infoabend „Systemische Aufstellungsarbeit“, 20 Uhr, Seminarraum Nationalparktor Höfen.

HÜRTGENWALD

„Holzschnitte von Hap Grieshaber“, HöhenArt e.V., bis 27.6., 15-18 Uhr, Junkerhaus, Simonskall.